

Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Nordost (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd)

SV Puch : SC Pöcking-Possenhofen
Freitag, 17.02.2023, 19:30 Uhr

Haacke und Pradler bereiten dem SC Pöcking-Possenhofen den Weg zum Teamerfolg

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des SC Pöcking-Possenhofen am Freitagabend in den Armen: Wittgen / Haacke hatten gerade ihr Doppel für sich entschieden und nach rund 3 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 7:9-Endstand (29:34 Sätze) in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Nordost (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd) Partie gegen den SV Puch gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigten an diesem Tag Haacke und Pradler, die in ihren Spielen souverän agierten und ungeschlagen blieben.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Beim 3:1-Sieg gegen Hoyer / Ramstetter kamen Cerina / Leimgruber nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Nach einem Erfolg für Joachim / Eichhorn sah es kurzzeitig aus, doch konnten sie eine 2:0-Satzführung gegen Wittgen / Haacke letztlich nicht zu einem Sieg nutzen. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. In toller Verfassung präsentierten sich Dallmair / Trinkl im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Burger / Pradler. Die Anzeigetafel zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Unbeeindruckt von einem anschließenden 2:0-Rückstand, kam Stefan Joachim gegen Walter Burger dann besser in die Partie und gewann die Partie noch im finalen Durchgang. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Antonio Cerina die Begegnung, welche im Vorhinein auf dem Papier als umkämpfte Partie erwartet werden konnte, mit 1:3 gegen Robert Wittgen abgab und eine Niederlage kassierte. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Simon Ramstetter zunächst nicht gut aus, so gewann Ulrich Eichhorn im Anschluss die weiteren drei Sätze und damit die gesamte Partie. Günther Dallmair gelang es Norbert Hoyer zu bezwingen – das extrem enge und im Vorhinein bereits als ebenbürtig erwartete Duell endete erst im Entscheidungssatz. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Mit 1:3 verlor am Nachbartisch dagegen Rüdiger Trinkl seine Partie gegen Erwin Pradler. Es dauerte eine Weile, bis Peter Leimgruber seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Peter Haacke quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, das als solches auch bereits anhand der TTR-Werte im Vorfeld erwartet wurde, dann doch an die Gäste. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Nicht einen Satzgewinn überließ Stefan Joachim seinem Gegner Robert Wittgen beim in Sätzen klaren 3:0-Sieg und holte damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 16:8 (Joachim) und 12:6 (Wittgen). Keinen Punkt beisteuern konnte Antonio Cerina im Match gegen Walter Burger, das 0:3 verloren ging. Mit 3:1 hatte Ulrich Eichhorn im Match gegen Norbert Hoyer, das im Vorhinein als offen eingestuft werden konnte, die Nase vorn. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Die richtige Herangehensweise hatte Günther Dallmair beim Erfolg in drei Sätzen gegen Simon Ramstetter ab dem ersten Ballwechsel. Durch diesen Gewinn weist die Saison-Bilanz von Dallmair nun 13 Siege bei 9 Niederlagen aus. Ohne Satzgewinn für Rüdiger Trinkl verlief die in Sätzen deutliche Niederlage

gegen Peter Haacke. Durch diesen Spielausgang liegt die Saison-Bilanz von Trinkl nun bei einem Sieg und 7 Niederlagen. Nicht so gut lief es wenig später für Peter Leimgruber bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Erwin Pradler, obwohl die beiden auf dem Papier als in etwa ebenbürtig einzustufen gewesen waren. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Einen Zähler für die Gäste mussten Cerina / Leimgruber anschließend bei der 1:3-Niederlage gegen Wittgen / Haacke hinnehmen. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den SV Puch am 24.02.2023 gegen den TSV 1880 Starnberg IV um Wiedergutmachung, während die Gäste am 24.02.2023 gegen den TSV Pentenried II versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

SV Puch

Doppel: Cerina / Leimgruber 1:1, Joachim / Eichhorn 0:1, Dallmair / Trinkl 0:1

Einzel: S. Joachim 2:0, A. Cerina 0:2, U. Eichhorn 2:0, G. Dallmair 2:0, R. Trinkl 0:2, P. Leimgruber 0:2

SC Pöcking-Possenhofen

Doppel: Wittgen / Haacke 2:0, Hoyer / Ramstetter 0:1, Burger / Pradler 1:0

Einzel: R. Wittgen 1:1, W. Burger 1:1, N. Hoyer 0:2, S. Ramstetter 0:2, P. Haacke 2:0, E. Pradler 2:0